

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Maderup, Oluf
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 02.01.1761-30.06.1761

13. Mai 1761

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184996

Arb des Zieg. Frisch Spielbarkeit vor dem Lauben, aus
 Grog gelagert haben. Die Zerst. der Communicanten wird begehrt
 Gensinnig belohnt sich über fündet. Die Punkte aus, der
 Karasalamische Pöbel vor dem ein examinirt, die fließigen
 Belohnung nur jener eine Moschke von 2. Tannan. Eine der
 gütliche Gott spricht alle, die ihn der eine an der, seinen
 Zieg. Frisch und so viele dieser demselben in der reichhaltigen
 Zieg. Grog alle der Augen, lebendigen Pflichten an Frisch
 seinen und all der Gottliche Macht zur ungeschwächten
 Götterlicheit sein.

Die. Arab an der. Tannan eine Frischliche Klare wird bey verband
 Europaischen Grog vor der, seligen seinen. Klare, wird Frisch.
 weil für ihn vor der, sich, ein mit zu Grog be, Klare.
 gleiche. Die vor der, vor der, vor der, Frisch
 heißt, und weil wir ihn vor der, vor der, vor der
 jungen Tannan und Frischliche sich, der der
 ein Tannan Münd sich der Grog eine Münd
 Zerst, vor der, vor der, vor der, vor der
 und eine und der der Tannan der Tannan Pf. 8.
 Die der Münd der jungen Tannan Frischliche.
 Gott mehr aus und der der der der
 Arab zu der Tannan Frischliche Grog in Frisch
 Tannan.

2. 18. Kap. Arab eine vor der zu jungen Tannan Frischliche
 in Wolipaleiam Grog. Eine vor der Tannan Frischliche
 Tannan Tannan, Tannan Tannan, Tannan Tannan
 Gott in seinen Grog und der der Tannan.
 Man heißt ihn vor der der der der Tannan
 der Tannan zu Tannan, und Tannan ihn, vor
 Gott Tannan mit Grog eine Tannan Tannan
 Die eine Tannan Tannan eine Tannan Tannan
 Tannan, Tannan die Tannan alle der Tannan
 Tannan der der Tannan, Tannan Tannan. Eine Tannan
 Tannan vor der Tannan, Frischliche eine Tannan Tannan Grog.

[illegible]

neu. Mittheilung wachte unsern neuen Glauben vor heiligen
Grüßen, der etwas Brückelich war, und hat ihn die
heilige Versammlung sich derzu dienen zu lassen, derer
wir die meisten Theile uns bekennen. So versammeln
Alle, die wir aber das neue Bekenntnis zu haben, ein gutes
Wort zu hören, das wir uns in uns und dem, die wir
fragen haben, die Bedeutung vorstellt, in welcher wir das
Glaub, das heilige und das neue, theilhaftig werden können.
So hat einige fragen, die nicht von Theilhaftigkeit waren,
sich die Bedeutung in der Kille zu, und unterbreiten
endlich die Unterredung.

14. Mai. Ging unser von uns in Cottapaleiam fröhlich, ^{sonderung}
haben aber keine Gelegenheit, mit Glauben zu werden.
In Orhuwamangalam sind wir Brahmanen und eine
andere Götze aus ~~dem~~ Tiliati auf einen zu. Einige
Erzählen, daß sie Tarek waren. Man hat sie, derer
zu haben, wir es mit ihnen und dem Götze gesen
wundern. Man hat sie sich für und für, sagen. Man
hat sie nicht mehr, in der Welt zu sein, es will sich
derer nicht zu neuen Toren zeigen. Einige: Ist das,
so man nicht sagt, was es ist, auf sich selbst aber
verschieden. So gab derer zu, man hat aber, daß es die
Theilhaftigkeit nicht mehr haben können. Man versichert, daß
es möglich ist, wenn es mit Gott und seiner Theilhaftigkeit
bitten würde. Endlich hat es damit selbst ein, man
es würde ihn und wir sie zeigen, wir es Gott be-
sorgen sollte. Man stellt ihn vor, wir Gott selbst in
Gut, haben ein Bekenntnis beifolgende, aber in der
Bedeutung, daß es sich von der Gerechtigkeit des Tarek zu
dem heiligen Gott beifolgende sollte.

15. Mai. Gabe sich in der Bethlehem's ^{Communion}
Lied der heiligen Actus. Auf der heiligen Wandlung ^{und}
wundern wir die heiligen Wandlung, mit welcher sie
wundern. Man hat eine Zubereitung angestanden, ^{und}

Communion
und
Actus